

Wenn Er eine Sie ist

Niederwil: Jubiläums-Ehrenschränzerin Melanie Kleiner wird inthronisiert

Es war nicht immer einfach, an Versammlungen die Neuigkeit nicht zu verbreiten. Doch die Zeit des Stillschweigens ist vorbei und Melanie Kleiner als 50. Ehrenschränzerin inthronisiert. Als neues Oberhaupt wird sie Niederwil gebührend vertreten.

Monica Rast

Im Jahr 2021 sollte der 50. Ehrenschränzer inthronisiert werden. Daraus wurde nichts. Stattdessen kam Corona mit seinen Einschränkungen. Der Lockdown gehört der Vergangenheit an und nun wird die unbekümmerte Zeit umso mehr genossen. Endlich wurde das Geheimnis um den neuen Ehrenschränzer gelüftet.

Zahlreiche Delegationen fanden sich zu diesem Zweck im «Gade» unter der Mehrzweckhalle in Niederwil ein. Unter dem Motto «ab uf d'Alp» startete die Fasnacht in Niederwil. Die Stimmung war losgelöst und die Rüss Chatze hatten mächtig zu tun, bis alle Ankömmlinge mit Speis und Trank versorgt waren.

Die Zeit ist um

Lange war René Huber im Amt, jetzt wurde er seines Amtes enthoben und musste das Zepter samt Macht weitergeben. «In deinem Fasnachtsjahr hast du alle deine Delegationsbesuche wahrgenommen und Niederwil würdig vertreten», richtet sich Zeremonienmeisterin Claudia Gratwohl an den scheidenden Ehrenschränzer. Dieser wurde gebührend von den Fasnächtlern verabschiedet, und eine Schwimweste als Abschiedsgeschenk bereite ihm zum Schluss noch einen roten Kopf, da sie aufgeblasen viel zu eng war. Wer wird



Mit Zepter und Schlüssel als 50. Jubiläums-Ehrenschränzerin ist Melanie Kleiner das neue Oberhaupt von Niederwil.

Bilder: Monica Rast

wohl sein Nachfolger sein? «Männlein oder Weiblein, Älpier oder Städter, Buezer, Studierter oder sogar Arzt?», fragt die Zeremonienmeisterin in die Runde. Bereits 2020 wurde er angefragt, den Jubiläums-Ehrenschränzer zu sein. Niemand hätte damals gedacht, dass es so lange dau-

ern würde. «Er ist absolut heiss auf den Thron», verkündet sie, «und freut sich riesig, in die Fasnacht in Niederwil einzugreifen.»

Der grosse Tag

Die Zeremonienmeisterin machte die Bekanntgabe des Ehrenschränzers spannend. Am 15. Juni sei er geboren und nicht auf einer Alp aufgewachsen, aber doch mit der Landwirtschaft verbunden. Zerzauste Haare seien sein Fachgebiet. Seit dem Mucki-Turnen sei er im Turnverein und er habe schon einige Jahre als Schränzer die Fasnacht begleitet. Er sei verheiratet und ein Elternteil zweier Kinder, stehe mit beiden Beinen im Leben und der Hof sei abseits gelegen. «Er musste sehr weit laufen, um hier zu sein», ist ein weiterer Hinweis. «Er ist schon lange nervös und möchte nun endlich starten.» Mit: «Doch es ist kein Er, sondern eine Sie», gab sie den Startschuss für den Einlauf des 50. Ehrenschränzers Melanie Kleiner aus Nesselbach. Das

neue Oberhaupt der Niederwiler Fasnacht wurde von der Schränzerclique Niederwil lautstark zum Thron begleitet.

Neben dem Zepter aus den Händen des Ex-Ehrenschränzers wurde Melanie Kleiner auch der Schlüssel zur Regentschaft von Niederwil von Gemeindeammann Norbert Ender überreicht. An die Annahme des Schlüssels wurde eine Aufgabe gebunden. Sie soll in ihrem Jahr als Jubiläums-Ehrenschränzerin einen Film drehen, in dem aufgezeigt wird, was für sie und die Schränzer Niederwil bedeutet. «Dieser wird nach deiner Regentschaft auf unserer Homepage zu finden sein», erklärte Ender.

Froh, dass das Warten vorbei ist

«Ich war baff und überrumpelt», erinnert sich Kleiner an die Anfrage im Jahr 2020 von der Zeremonienmeisterin. Sie fragte sich, ob sie eine gute Wahl wäre, und brauchte Bedenkzeit für die Zusage. «Es war nicht immer einfach, an den Versammlungen nichts zu sagen und mir nichts anmerken zu lassen», meint sie lachend. Nun ist sie froh, dass das Geheimnis endlich gelüftet wurde, und freut sich auf die tolle Fasnacht, die sie als Ehrenschränzerin verbringen darf. Als neues Oberhaupt waltete sie am gleichen Abend ihres Amtes und vergab gleich zwei Aufgaben. Am schmutzigen Donnerstag soll sich der Gemeinderat im Dorf zeigen und an den Dorfspielen teilnehmen. Ausgerüstet mit der Stempelkarte soll er bei allen Vereinen vorbeischaun.

Vor fünf Jahren hat Kleiner den Kinderball erneut ins Leben gerufen. Da sie am Abend Niederwil in Oberrohrdorf vertreten wird, braucht sie Hilfe bei den Aufräumarbeiten des Kinderballs. Für diese zweite Aufgabe bekommt der Gemeinderat in Auszeit jeweils Hilfe von den Schränzern, Näbelriitern und Rüss Chatze. «Wir treffen uns in der Turnhalle.»

Präsente von den Delegationen

Auf dem Thron empfing die 50. Jubiläums-Ehrenschränzerin nach ihrer Ansprache die verschiedenen Delegationen von nah und fern. Die ersten Gratulationen kamen aus Wohlen und mit ihnen die mitgebrachten Präsente. Sei es eine Flasche Wein oder ein Notfallset mit allem, was man für die Fasnacht braucht. Der Startschuss ist mit der Inthronisierung gefallen und das neue Oberhaupt freut sich auf die kommende ausgelassene, langersehnte und unbefangene Fasnachtszeit mit zahlreichen Delegationsbesuchen.



Auch d'Wohler Sirene überbringen dem neuen Oberhaupt ein Präsent mit allem, was es für die Fasnacht braucht.

Bestgehütetes Geheimnis ist gelüftet

Zum 50. Mal wurde am 3. Februar das Oberhaupt der Niederwiler Fasnacht inthronisiert. Das hohe Amt übernimmt Melanie Kleiner.



Ammann Norbert Ender (rechts) übergibt Ehrenschränzerin Melanie Kleiner den Gemeindeschlüssel.



Viele Delegationen wohnen der Inthronisation bei.

Bildet Verena Schmittke

Verena Schmittke

Ein bisschen Geduld war gefragt, bis der 50. Ehrenschränzer im Gaden unter der Mehrzweckhalle von Claudia Gratwohl vorgestellt werden konnte. «Er kommt zwar nicht von der Alp, ist aber mit der Landwirtschaft verbunden und wohnt ein bisschen ausserhalb. Deswegen dauerte es etwas länger, ihn mit der Schränzerclique abzuholen», bekundete die Zeremonienmeisterin lachend und bezog sich dabei zugleich auf das Motto der Fasnacht «Ab uf d'Alp».

Nach Hinweisen, wie: der 50. Ehrenschränzer sei zehn Jahre Mitglied der Schränzerclique gewesen, ausgebildet im Coiffeur-Handwerk, sehr engagiert im Turnverein und wohne in Nesselbach, zeigte sich: Der

Ehrenschränzer ist eine Ehrenschränzerin. Da zog Melanie Kleiner, begleitet von der Clique, auch schon strahlend mit ihrem Gefolge in den Saal ein.

Anspruchsvolle Aufgaben und ein familiäres Gefolge

Kaum auf dem Thron sitzend gab es bereits allerlei Amtshandlungen für Kleiner. Zunächst übergab Ex-Ehrenschränzer René Huber seiner Nachfolgerin feierlich das Zepter. Wenig später erhielt sie aus den Händen des Gemeindeammanns Norbert Ender den Gemeindeschlüssel – mit dem Auftrag, gemeinsam mit den anderen Fasnachtsvereinigungen des Dorfes ein schönes Video zum Thema Fasnacht zu drehen.

Schliesslich ergriff die neu inthronisierte Ehrenschränzerin

am 3. Februar selbst das Wort: «Als Claudia mich im Sommer 2020 fragte, ob ich die 50. Ehrenschränzerin sein möchte, war ich etwas überrumpelt und musste etwas überlegen.»

Doch Claudia Gratwohl habe sie überzeugen können. Kleiner berichtete: «Es war gar nicht so einfach, sich zweieinhalb Jahre nichts anmerken zu lassen und vor allem sich nicht zu verplappern.»

Als Oberhaupt über die Niederwiler Fasnacht hatte sie sich bereits eine Aufgabe für den Gemeinderat überlegt: «An der Dorffasnacht müsst ihr die Spiele sämtlicher Vereine absolvieren. Es gibt eine Stempelkarte zur Kontrolle.» Zudem bekamen Gemeinderat, Schränzerclique, Näbelritter sowie Rüsschätze aufgetragen, nach dem

Kinderball, der Kleiner als Organisatorin sehr am Herzen liegt, beim Aufräumen zu helfen. Beide Herausforderungen wurden mit viel Applaus und Gelächter untermalt.

Kleiner vergass nicht, ihr Gefolge näher vorzustellen: Ehemann Reto mit Tochter Sheila und Sohn Dave, dieser sei aber gerade in den Skiferien. «Er weiss noch gar nicht, dass ich Ehrenschränzerin bin», fügte sie schmunzelnd hinzu. Ausserdem seien ihre Freundin Nadja Gasser und ihr guter Kollege Dani Hufschmid mit von der Partie.

53 Jahre Schränzerclique und der 50. Ehrenschränzer

Schon vor drei Jahren beging die Schränzerclique ihr 50-Jahr-Jubiläum, wie der Angehörige

André Furrer mitteilte. Dieses sei intern im kleinen Rahmen gefeiert worden. Er führte aus: «Die Gründung der Schränzerclique war 1970, der erste Ehrenschränzer wurde im Jahr darauf inthronisiert, deswegen zielt die erste Plakette die Jahreszahl 1971.»

Damals sei die Clique aus dem Musikverein heraus entstanden. Grund dafür war die neu erbaute Mehrzweckhalle, in der ab 1971 die Niederwiler Maskenbälle gefeiert werden sollten. Da gab es mehr Platz, folglich musste mehr Werbung für die Feierlichkeiten gemacht werden. Dazu die Chronik der Schränzerclique: «Einige Mitglieder des Musikvereins kamen deshalb auf die Idee, eine Fasnachtsclique zu gründen, um mit musikalischen Auftritten in

der näheren Umgebung für den eigenen Ball zu werben.»

Das Vorhaben sei positiv aufgenommen worden, nur bei der Namenswahl habe es nicht nur Zustimmung gegeben, schliesslich sei «schränzen» in Musikkreisen verpönt. «Mit nur einer Stimme Mehrheit wurde die neue Namensgebung in der nachfolgenden Abstimmung gutgeheissen.» Robert Achermann sei der erste Ehrenschränzer gewesen. Ihm folgten 48 weitere. «Hier können sowohl Frauen als auch Männer das Amt übernehmen, wichtig ist die Begeisterung für die Niederwiler Fasnacht», unterstreicht André Furrer die Auswahlkriterien. Da nur die Zeremonienmeisterin wisse, wer inthronisiert werde, sei der neue Ehrenschränzer das bestgehütete Geheimnis im Ort.